

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 137.

Sonntag den 16. Mai.

1852.

### Bekanntmachung.

Mehrere Hundert Aбраumhausen sollen auf dem diesjährigen Gehau des Connewitzer Reviers in der Probstei bei der weißen Brücke meistbietend verkauft werden. Kauflustige haben sich hierzu

**Montags den 17. Mai d. J., früh 9 Uhr,**

am genannten Orte einzufinden.

Leipzig den 8. Mai 1852.

**Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.**

### Landtag.

**Erste Kammer.** (50. öffentliche Sitzung am 14. Mai.) Die Sitzung beginnt nach 12 Uhr. Eine heute eingegangene Petition mehrerer Gastwirthe aus Leipzig, Pläßer und Genossen, beschließt die Kammer in Hinblick auf den nahen Schluß des Landtags zu affirmiren und den Petenten anheimzugeben, ob sie nach Zusammentritt der Zwischendeputation ihr Gesuch bei dieser wiederholen wollen.

Herr v. Römer und Herr v. Wagdorf referiren über die Resultate des Vereinigungsverfahrens in Bezug auf die Differenzen in den Kammerbeschlüssen über das Budget für das Departement des Innern und den Pensionsetat. Es sind diese Differenzen jetzt sämmtlich und zwar in der Hauptsache durch den Beitritt der zweiten Kammer zu den Beschlüssen der ersten Kammer ausgeglichen worden. Herr Secretair v. Zehmen zeigt an, daß in Bezug auf den von der diesseitigen Kammer beschlossenen Antrag wegen Einziehung der an die Löbau-Zittauer Eisenbahngesellschaft aus Staatscassen gemachten Vorschüsse, dem die zweite Kammer nicht beigetreten ist, nach stattgehabtem Vereinigungsverfahren die Finanzdeputation anrath: diesen Beschluß fallen zu lassen.

Ueber Position 9 des außerordentlichen Budgets, 60,000 Thlr. zu Einrichtung von Localitäten für die künftigen Bezirksverwaltungsbehörden (welches Postulat in der ersten Berathung von der zweiten Kammer bewilligt, von der ersten Kammer aber mit 16 gegen 14 Stimmen abgelehnt worden war) hat ebenfalls das Vereinigungsverfahren stattgefunden. Die Vereinigungsdeputation (mit Ausnahme des Herrn Secretair v. Zehmen, der bei der Ablehnung stehen bleiben will) rath die Bewilligung dieser 60,000 Thlr. an, und dieser Antrag fand heute mit 17 gegen 11 Stimmen in der Kammer Annahme.

Hinsichtlich der unter Position 5 des außerordentlichen Budgets zur Wiederherstellung des Zwingers geforderten 130,000 Thlr. beschließt die Kammer in Folge des stattgehabten Vereinigungsverfahrens, nunmehr (statt der bereits bewilligten 90,000 Thlr.) das volle Postulat zu bewilligen (gegen 3 Stimmen), jedoch nur unter der Bedingung, daß ein Nachpostulat vermieden und im Laufe der jetzigen Finanzperiode nicht mehr als 90,000 Thlr. verwendet werden.

Beim Einnahmebudget sind im Vereinigungsverfahren die meisten der noch bestandenen Differenzen (über gegenseitige Anträge) ebenfalls ausgeglichen worden. In Bezug auf das „Dresdner Journal“ ist die diesseitige Kammer einstimmig bei ihrem ersten Beschlusse stehen geblieben.

Herr Bürgermeister Löhrr berichtet Namens der Finanzdeputation über eine (ausgesetzt gebliebene) Unterabtheilung des Ausgabebudgets für das Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Es ist dies die Position 66 c, 8000 Thlr. Berechnungssumme zu allgemein kirchlichen Zwecken. Die Kammer

ist dem schon mitgetheilten Antrage der zweiten Kammer rücksichtlich des Kirchen- und Schulbudgets beigetreten.

**Zweite Kammer.** (73. öffentliche Sitzung am 14. Mai.) Zunächst referirte Herr Abg. Kölz über die rücksichtlich des Dehmischen Antrags wegen Abänderung des §. 152 der provisorischen Landtagsordnung obschwebenden Differenzen. Dieselben sind ausgeglichen worden, indem die diesseitige Kammer einem von der ersten Kammer beschlossenen Zusatz beigetreten ist.

Hierauf folgte die Berathung des Berichts der dritten Deputation über die Petition der Landgemeinden zu Neukirchen und noch elf anderer Drikschaften um Gleichstellung der Rittergüter mit andern Grundstücken bei Vertheilung der Armenanlagen.

Die begutachtende Deputation hatte sich zu folgendem Vorschlage vereinigt: „die Kammer wolle im Vereine mit der ersten Kammer bei der Staatsregierung behufs der definitiven Regulirung der Beitragspflicht erimirter Grundstücke zu den Armenanlagen eine anderweite gesetzliche Bestimmung und zu dem Ende die gleichzeitig mit den zu erwartenden, die Organisation der Verwaltungsbehörden ordnenden Gesetzen zu bringende Vorlage eines hierauf bezüglichen Gesetzesentwurfs beantragen.“

Ferner rathet die Deputation an, die vorliegenden Petitionen, insoweit sie sich durch vorstehenden Antrag nicht erledigen, auf sich beruhen zu lassen, jedoch dieselben noch an die erste Kammer abzugeben.

Das Deputationsgutachten wurde in allen seinen Theilen einstimmig angenommen.

Ein anderweiter Gegenstand der Tagesordnung war die Berathung des schriftlichen Berichts der vierten Deputation über die Petition des landwirthschaftlichen Vereins zu Osbornhau, den Eingangszoll auf Roheisen betreffend. Die Deputation ist, im Hinblick auf den gegenwärtigen Stand der Verhandlungen wegen der deutschen Zoll- und Handelsverhältnisse und die dadurch gebotene Vorsicht in der Behandlung der angeregten Frage, auf das Materielle der Sache nicht eingegangen, sondern hat nach Bernehmung mit einem königlichen Commissar sich darauf beschränkt, der Kammer anzurathen, die gedachte Petition an die Staatsregierung abzugeben. Das Deputationsgutachten fand ohne Debatte einstimmige Annahme.

Anlangend alsdann das allerhöchste Decret vom 30. April 1852, die Ausloosungstermine bei dem Staatsschuldenwesen betreffend, so wurde ohne Debatte dem in der jenseitigen Kammer gefaßten Beschlusse einstimmig beigetreten. Derselbe lautet: die Kammer beschließt, der im allerhöchsten Decrete vorgeschlagenen Abänderung der Instruction des Landtagsausschusses zu Verwaltung der Staatsschulden §. 18 dahin, „daß die planmäßige Ausloosung der zu tilgenden Staatsschulden jedesmal beziehentlich am

oder vor dem 1. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. October des betreffenden Jahres vorzunehmen, der Tag derselben aber kurz vor dessen Eintritt zur öffentlichen Kenntniß zu bringen sei, — die ständische Zustimmung zu erteilen.

Weiter folgte die Berathung des schriftlichen Berichts der dritten Deputation über die Petition des Herrn Abg. Uhlmann, die Errichtung von Korn- und Mehlmagazinen betreffend. Der Herr Petent erachtet diese Maßregel aus nationalökonomischen, staatswohlthätlichen und politischen Rücksichten für dringend geboten. Die Deputation, obschon sie die Wichtigkeit des Gegenstandes nicht verkennet, vermag den Ausführungen des Herrn Petenten doch nicht allenthalben beizupflichten. Im vollen Einverständnisse mit der Staatsregierung betrachtet sie die Frage als eine offene, welche nicht ganz aus den Augen zu verlieren sein dürfte, und schlägt demgemäß vor, die Petition in der Hauptsache zwar auf sich beruhen zu lassen, dieselbe jedoch, der Wichtigkeit des Gegenstandes halber, an die Staatsregierung abzugeben. Nach einer kurzen Debatte, an der sich Herr Abg. Uhlmann, welcher sich mit dem Deputationsantrage im Allgemeinen einverstanden erklärt, ferner Herr Abg. Thiersch, welcher sich für die Petition ausspricht und dabei in Bezug auf das Obererzgebirge an die Winter 1805/6, 1815/17, 1828/29 und 1846/47 u. s. w. erinnerte, dann die Herren Abgg. Unger und Dr. Wahle theilnahmen, wurde das Deputationsgutachten einstimmig angenommen.

Was endlich die Petition der Tischlerinnung in Leipzig um Herabsetzung ihrer Gewerbesteuer betrifft, so hatte die Deputation vorgeschlagen, dieselbe auf sich beruhen zu lassen; hiergegen stellte aber Herr Präsident Dr. Haase den von der Kammer unterstützten Antrag, die fragliche Petition an die Staatsregierung zur

Kenntnißnahme abzugeben. Bei der Abstimmung wurde jedoch das Deputationsgutachten angenommen.

**Stadttheater zu Leipzig.**

Am Donnerstag verunglückte der Theaterabend, indem die interessante Novität, nachdem der erste Act schon zu Ende gespielt war, durch eine plötzliche und heftige Erkrankung der Frau Kläger unterbrochen wurde. Es war desto mehr zu bedauern, da Frau Bayer-Bürk die Hauptrolle hatte und daher ein hoher Genuß erwartet werden durfte. Die Ersatzstücke „Ueberall Politik“ und „Guten Morgen Herr Fischer“ hielten von den zahlreichen Gästen nur sehr wenige; die allermeisten verließen das Haus, um ihre Billete bei der späteren Aufführung des unterbrochenen Stückes zu benutzen. Der Freitag brachte zwei niedliche, recht geschickt arrangirte Ballets, nämlich „Die Marktenderin von St. Leon“ und „Un songe oriental von Corally.“ In beiden glänzte natürlich Frau Flora Fabbri von der großen Oper zu Paris. Wir können nur das wiederholen, was wir in einem früheren Bericht über diese Künstlerin gesagt haben. Ihre Gewandtheit, die Eleganz ihrer Bewegung, die Schönheit ihrer Stellungen u. verdienen die rühmendste Anerkennung, und waren werth, von einem volleren Hause ihren Applaus zu empfangen, als es der Freitag gebracht hatte. Herr Reisinger vom Dresdner Hoftheater theilte bis zu einem gewissen Maße die Lorbeeren mit Frau Fabbri. Den Tänzen des Corps sah man freilich an, daß sie überreizt eingeübt worden, doch fielen keine wirklichen Fehler vor. Fräulein Deich tanzte die vierte Nummer des 1. Ballets solo, und zwar mit gutem Geschick und zu lebhaftem Wohlgefallen des Hauses.

**Leipziger Börse am 15. Mai.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . . .	107	—	Lüb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	124	123 1/2	Magdebg.-Leipziger.	243 1/2	—
do. La. B. . . . .	—	—	Sächs.-Bairische . . .	—	90 3/4
Berlin-Stettiner . . . .	—	134 1/4	Sächs.-Schlesische . .	102 1/4	102
Chemnitz-Riesaer . . .	—	—	Thüringische . . . . .	—	84
do. 10-f-Sch. . . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth. . .	—	—
Cöln-Mindener . . . . .	114	113 1/2	Oesterr. Bank-Noten	83	82 3/4
Fr.-Wilh.-Nordbahn.	51 1/2	51	Anh.-Dessauer Lan-	—	159
Leipzig-Dresdaer . . .	167 1/4	167 1/4	besbank La. A. . . . .	—	—
Lüb.-Zittauer La. A.	22 1/2	21 1/2	do. La. B. . . . .	131 1/2	131

**Leipziger Producten-Börse am 15. Mai.**

Getreide im Preise schwankend und nach Bedarf ein paar Thaler höher oder niedriger bezahlt. Heute wurde nach Qualität bewilligt: Weizen 59—62  $\text{fl}$ , Roggen 57—58  $\text{fl}$  und Gerste bis 43  $\text{fl}$  pr. Wispel.

Rübb. Mit Rübb. blieb es bei sehr fester Stimmung ganz unverändert, loco 10  $\text{fl}$  gefordert und ist mit 9 7/8  $\text{fl}$  gehandelt worden. Für Herbstlieferung bleibt Animo und wird 11  $\text{fl}$  dafür verlangt. — Del'saaten geräumt.

Spei'ri'ku's fester und mit 35  $\text{fl}$  bezahlt.

**Tageskalender.**

**Öffentliche Bibliotheken.**

Volksbibliothek in der Centralhalle 11—12 und 2—3 Uhr.

**Leser-Museum.** Zeitungshalle, literar. Neuigkeiten, Journalzirkel (Centralhalle parterre) von früh 8 bis Abends 10 Uhr.

**Archäologisches Museum** von 11—1 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre.)

**Städtisches Kunstmuseum** in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10 1/2—3 Uhr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10—3 U.

**Dampf- und warme Bäder** von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

**G. S. Grauls** (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.

**J. Reichels Bandagen-Magazin** Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

**J. A. Schramms** Magazin elastischer Bruchbänder, seit 1794 bestehend, Grimma'sche Straße Nr. 22.

**G. Zweles** Magazin, Universitätsstraße, große Feuerkugel Nr. 4, enthält Chirurg. Instrumente u. Messerschmiedwaaren aller Art.

**Dr. Wünsche,** Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische Instrumente und Messerschmiedwaaren in großer Auswahl, so wie

**K. S. patentirte Schugrasirmesser** eigener Fabrik.

**Hanisch's Garten, Dresdner Straße Nr. 37:**

E. Engelmann's Glasalon für Photographie u. Daguerreotypie, Kunstgärtnerei und Samenhandlung von J. E. Hanisch, Conditorei und Café von Julius Hanisch zum Bienenkorb.

**C. F. Rabnt's** Neue Leihanstalt für Musik, Neumarkt Nr. 16 parterre, empfiehlt sich dem resp. Publicum zur gef. Benutzung.

**E. A. Klemm's** Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano's) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Risse, 1. St.

**Centralhalle:**

Artist.-literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 10—1 U.

**Theater.**

Gastvorstellung der Frau **Flora Fabbri**, ersten Solotänzerin der großen Oper zu Paris.

**Die Marktenderin.**

Komisches Ballet in 1 Act von St. Leon. Musik von Pugni. (In Scene gesetzt von Herrn Bretin.)

**Personen:**

- Rathi, eine Marktenderin . . . . . Herr Herboldt.
- Ein Gastwirth . . . . .
- Hans, Postillons, . . . . . Herr Kühn.
- Jacob, . . . . .
- Baronin von von Grinberg . . . . . Fräul. Rauch.
- Robingel, Bürgermeister, . . . . . Herr Feltmann.
- Madame Robingel . . . . . Frau Müller.
- Bauern. Bäuerinnen. Soldaten.

Die Handlung geht in einem österreichischen Dorfe vor.  
\* \* Rathi — Frau Flora Fabbri.  
\* \* \* Hans — Herr Reisinger, Solotänzer vom Hoftheater zu Dresden, als Gast.

**Reihenfolge der Tänze.**

- 1) Scène dansante de la vivandiere, getanz von Frau Fabbri.
- 2) Tirolienne, getanz vom Ballet-Corps.
- 3) Pas d'inconstance, getanz von Frau Fabbri, Herrn Reisinger und Herrn Kühn.
- 4) Pas seul, getanz von Fräul. Deich und dem Ballet-Corps.
- 5) Polka, getanz vom Ballet-Corps.
- 6) Grand pas de deux, getanz v. Frau Flora Fabbri u. Hrn. Reisinger.

**Zum Beschluß:**

**Un songe oriental.**

Ballet von Corally. Musik von Burgmüller. (In Scene gesetzt von Herrn Bretin.)

**Personen:**

- La Pèri . . . . .
- Ahmet . . . . .
- Mehrere Pèris . . . . . Damen d. Ballet-Corps.
- \* \* La Pèri — Frau Flora Fabbri.
- \* \* \* Ahmet — Herr Reisinger.

**Orber:**

**Rippenstöße, oder Wer ist der Rechte.**  
Posse in 2 Acten. Frei nach dem Franz. für die Bühne eingerichtet von Louis Fleury.

### Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind gestern Nachmittag aus einem Gartengebäude des Schloßgartens zu Gohlis die nachverzeichneten Gegenstände entwendet worden.

Behufs der Wiedererlangung der letzteren und Ermittlung des Diebes wird Solches hiermit bekannt gemacht.

Leipzig am 13. Mai 1852.

#### Das Rath's-Landgericht.

Stimmel. Engel.

Verzeichniß der entwendeten Gegenstände:

- 1) ein brauner Reitfrack mit etwas schadhaftem seidnen Futter,
- 2) eine braune Sommer-Twine,
- 3) zwei seidene Taschentücher, das eine gelb, das andere schwarz und roth,
- 4) ein Päckchen Pfefferkuchen in hellgrünem Papier,
- 5) ein ganz neuer dunkelbrauner Reitfrack mit seidnem Futter.

### Bekanntmachung.

In der Zeit von der Mitte des Monats Februar bis zum 8. Mai d. J. ist aus einer, in der Grimma'schen Straße alhier gelegenen Wohnung

eine Webe feine böhm. Leinwand,  $\frac{3}{4}$  breit und 68 Ellen haltend, entwendet worden.

Jedermann, welcher über den Dieb oder den Verblieb der Leinwand Auskunft zu geben vermag, wird zu schleuniger, hier zu bewirkender Anzeige aufgefordert.

Leipzig am 13. Mai 1852.

#### Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.

### Altona-Kieler Eisenbahn.

Der Geschäftsbericht für 1851 ist in Empfang zu nehmen bei **Dufour Gebr. & Co.**

\* Zur Ertheilung von französischem Unterricht nach leichtfaßlicher Methode und gegen geringes Honorar empfiehlt sich

**F. S. Langguth**, Petersstraße Nr. 34/61, 4 Treppen.

\* Privatunterricht wird Kindern und Erwachsenen in der deutschen, lateinischen, griechischen und französischen Sprache ertheilt Salomonstraße Nr. 5 A.

Unterricht, das Kleiderfertigen leicht, schnell und gründlich zu erlernen, wird ertheilt Gerhards Garten rechts 3 Treppen.

## Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.

Die Gesellschaft versicherte im Jahre 1851 auf

11,902 Nummern die Summe von 13,801,830 Thlr.

Es stellte sich gegen das Jahr 1850 ein Zuwachs heraus von

1993 Mitgliedern und 2,511,860 Thlr. Versich.-Summe.

An Schäden wurden vergütet 108,821 Thlr. 22 Sgr. 3 Pf.

Das Jahr 1852 wird eröffnet mit einer Versich.-Summe von

11,586,270 Thlr. festverbundener Mitglieder,

eine Garantie, welche zur Zeit keine andere der auf Gegenseitigkeit der Mitglieder gegründeten Gesellschaften bietet.

Der Reservefonds beträgt 3026 Thlr. 18 Sgr. 1 Pf., und sind specielle Rechnungsabschlüsse sämmtlichen Mitgliedern der Gesellschaft zugestellt worden, außerdem bei dem Unterzeichneten und jeder Geschäftsstelle einzusehen.

Indem ich den Herren Landwirthen diese wohlverwaltete Gesellschaft zur Benutzung angelegentlichst empfehle, erbitte ich mich zur Verabreichung der Statuten, Saatzregister und Reverse, so wie zur Entgegennahme der Versicherungen.

Leipzig, im April 1852. Der General-Agent der Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.

Julius Reißner.

### Stabliſſements-Anzeige.

Hierdurch beehren wir uns die ergebenste Anzeige zu machen, daß wir unter heutigem Tage auf hiesigem Plage, Petersstraße Nr. 13 unter der Firma

#### **Haussknecht & Köhler**

eine Droguerie- und Farbwaaren-, so wie Materialwaaren-, Tabak- und Cigarrenhandlung eröffnet haben.

Wir werden uns bestreben, durch billige und reelle Bedienung das uns gütigst zu schenkende Vertrauen zu erwerben und zu bewahren und empfehlen uns

Leipzig den 25. April 1852.

hochachtungsvoll und ergebenst

**Haussknecht & Köhler.**

### Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich einem hiesigen und auswärtigen Publicum sein Stabliſſement als Maurermeister hierdurch ergebenst anzuzeigen, und empfiehlt sich zur Uebernahme von Neubauten, so wie aller Arten Baureparaturen.

**Herrmann Hausch**, Petersstraße Nr. 33/60.

### Stabliſſement.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich mich als Kupferschmiedemstr. etablirt habe, und das Geschäft der Witwe Brümmer, vormals Glarnert, übernommen habe, und bitte zugleich, das ihnen geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen; denn es soll stets mein Bestreben sein, die Zufriedenheit meiner werthen Kunden zu erhalten.

**Wilhelm Zietemann,**

Kupferschmiedemeister, Preußergäßchen Nr. 2.

Bis zum 23. d. M. werde ich mich hier in Leipzig noch aufhalten.

**S. Gutmann**, Zahnarzt,

Klostergasse, Hotel de Saxe, 2. Etage.

### Logis-Veränderung.

Meine Wohnung ist jetzt Brühl Nr. 80, 3 Treppen.

**A. S. Wolston**, Lehrer der engl. Sprache.

### Local-Veränderung.

Das Tuchappretier- u. Decatiergeschäft von **C. F. Krebs** befindet sich jetzt Neufirchhof Nr. 32.

### Kämpfe's Hutlager

befindet sich wieder in Auerbachs Hof und empfiehlt Herren- und Knabenhüte neuester Façon zu billigen Preisen.

### Bekanntmachung,

die Händelsche Badeanstalt im Parthe-fluß betreffend.

Einem geehrten Publicum, so wie allen meinen Bekannten hiermit die ergebenste Anzeige, daß vom nächsten Sonnabend den 15. d. M. meine Badeanstalt in der bisherigen Weise wieder eröffnet sein wird, daher ich hiermit ergebenst bitte, mich mit recht zahlreichem Besuche zu beehren. Die Zugänglichkeit ist, wie bisher, vom Lauchaer Thore sowohl, als auch durch die zwischen dem Leipzig-Dresdner und dem Magdeburger Bahnhofe befindliche Thür.

Leipzig, den 12. Mai 1852.

**Friedr. Händel**, Fischermeister.

## Localveränderung.

### **Ernst A. Conradi, sonst Aug. Höffer,** Kurz- und Galanteriewaaren-Handlung,

besindet sich jetzt **Mainstrasse**, neben Herrn **F. B. Schwabe**, im Hause des Herrn Hofrath **Kell**.  
Indem ich meinen verehrten Kunden dies ergebenst anzeige, bitte ich, mir auch in diesem Locale Ihr werthes Vertrauen zu schenken und versichere bei steter reichlicher Auswahl den alten guten Ruf der früheren Firma zu erhalten.

**Französische Jaconnets und Mousselinettes,**  
neue Muster, prima Waare, die Elle 6 und 6 1/2 Ngr., und  
**Englische Jaconnets,**

die Elle 4 1/2 bis 5 Ngr., verkaufen

Lehmann & Schmidt,  
Markt, Bühnengewölbe Nr. 23 und 24 unter dem Rathhause.

## Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst  
**A. Scheuermann**, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 36.

## Grabmonumente, Kreuze und Platten

in **Marmor, Granit und Sandstein**, worauf die geschmackvollsten Inschriften gefertigt werden, sind in größter Auswahl vorräthig und berechnen dabei die billigsten Preise

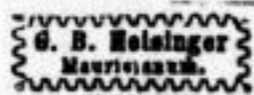
**Gebr. Schmig & Fickewirth** in Leipzig,  
Georgenstraße, am Schützenhause.

## Von besten Oberlausitzer Granit-Trottoirplatten

halten stets Lager in größter Auswahl und sind im Stande, jeden Auftrag aufs **Schnellste und Billigste** auszuführen

**Gebr. Schmig & Fickewirth**,  
Georgenstraße am Schützenhause.

\* **Bug** wird in und außer dem Hause sauber und billig gearbeitet  
Frankfurter Straße Nr. 15, 3 Treppen.



**Echte Pariser Herrenhüte feinsten Qualität und sehr preiswürdig.**

Das **Möbelmagazin im Raundörfchen Nr. 5** empfiehlt eine große Auswahl der feinsten Mahagonymöbels in neuester Façon zum billigsten Preise.  
**A. Truthe.**

## Gros de Naples

in verschiedenen Farben, 3/4 Elle breit, à Stab 20 Ngr. empfehlen  
**Wipold & Siefert**, Markt Nr. 14.

## Wiener Long-Shawls und Tücher

neuester Dessins in den Preisen von 8 bis 20 Thlr. empfehle ich im Ganzen und Einzelnen, dabei bemerkend, daß deren Verkauf mit Dienstag geschlossen werden muß.

**Hugo Strobbach**, Hotel de Pologne, Entresol.

### Zu verkaufen,

im Einzelnen oder zusammen, sind 2 Baustellen an der Straße der Centralhalle nach Reichels Garten, von 1188 und 1344 □ Ellen Umfang, durch den Besitzer der Thomasmühle.

Wegzugs halber sind ein ziemlich großer zweithüriger Kleiderschrank, eine Bettstelle, ein Waschtisch, ein schöner Amsel- und ein Nachtigallbauer, so wie verschiedene andere Wirtschaftsgegenstände **billig zu verkaufen**

Georgenstraße Nr. 16, 1 Treppe.

**Zu verkaufen** stehen billig Familien-Möbels, als: 1 Secretair, 3 Divans, Stühle, Sophas, 2 Nähtische, runde Tische, 5 Spiegel, feine und ordinaire Waschtische, Bettstellen, Commoden, 1 Großvaterstuhl, 1 Kleiderschrank, 1 Brodschrank, 1 Kleiderhalter, 1 Schreibpult, 1 Holzkasten, 1 Glaskasten, Bilder und eine sehr gute Standblüchse, **Tauchaer Straße Nr. 18B, 4 Treppen.**

Von sehr verschiedenen Sorten **echter Londres-, Havanna- & Bremer Cigarren** verkaufen wir die von jetzt verstoffener Ostermesse in den Original-Kisten verbliebenen Resten möglichst **billig.**

**G. C. Marx & Comp., Brühl No. 89.**

Ein Haus, an der Chaussee in Connewitz gelegen, vorzüglich zu einer herrschaftlichen Sommerwohnung passend, mit Garten, ist sofort aus freier Hand zu verkaufen. Näheres beim Wirth im Gasthof zum blauen Roß am Königsplatz.

**Zu verkaufen:** eine schön polirte große Commode, birkenner Naser, ein runder und ein viereckiger Tisch, ein zweithüriger Kleiderschrank mit 2 Kästen, Erdmannstraße Nr. 5, 3 Treppen.

**Zu verkaufen** ist ein dreivierteljähriger Wachtelhund Antonstraße Nr. 6 parterre.

Junge Wasserhunde echter Race sind noch zwei schöne Exemplare zu haben Petersstraße Nr. 17 parterre.

**Zu verkaufen** ist eine junge Pinscherhündin kleiner echter Race Neukirchhof Nr. 34, 2. Etage.

## B a u h o l z

von der Göltzschthalrüstung soll verkauft werden in der Eisenstraße Nr. 29, 1. Etage.

Eine ziemlich große Quantität sehr gutes **Auen-Hen** ist zu verkaufen auf der Pfarre zu Burgliebenau bei Merseburg.

**Kluge, P.**

## Malven-Pflanzen,

stark blühbar, in den schönsten Farben, sind noch abzulassen Schwägerichens Garten, Frankfurter Straße Nr. 26.

## Engl. Stiefmütterchen

in großer Auswahl, Primel, Aurikel, Taufendschön, Karthäusernelken, Fingerhut, so wie andere schöne perennirende Stauden- und Sommerpflanzen sind noch zu haben Schwägerichens Garten, Frankfurter Straße Nr. 26.

**Zu verkaufen:** auf dem Rittergute Südbengossa 20 Kastanienstämme; auch eine fette Kuh.



Blumenfreunden empfiehlt zur Ausschmückung ihrer Gärten große engl. Stiefmütterchen in der größten Auswahl, desgleichen Violett, Phlox, Verbenen, Mimulus, Penstemon, Fuchsien und anderes mehr.

**Ed. Nebe**

im Brochhauschen Garten, Querstraße Nr. 8.

## Seltene Kartoffeln

sind noch 11 Pfund zu verkaufen, 12 Fuß hoch treibendes Kraut, sehr tragbar, eine ausgezeichnete Frucht, und haben sich überwintert, ohne Spur von der bösen Krankheit,

**Burgstraße Nr. 8 im Gartengebäude.**

Für 6 1/2 Ngr. 1 Pfund

vorzüglich kräftig und reinschmeckenden Kaffee bei  
**S. Welker**, Ulrichsgasse Nr. 29.

**Cigarren**, feine Ambalema mit Cuba, 25 St. 10 Ngr.,  
Columbia u. Java mit Cuba, 25 = 7 1/2 =  
empfiehlt in abgelagerter Waare  
**C. F. Zeibig**, Hainstraße Nr. 19.



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales**, ein bewährtes  
Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen,  
Katarth ic., werden verkauft in Leipzig bei  
**L. Tillebein**, Conditore in der Centralhalle.

1852<sup>er</sup>**Natürliche Mineral-Brunnen.**

**Homburger Elisabethquelle, Eger Salzquelle,  
Wiesenquelle, Franzensbrunnen, Pymonter  
Stahlbrunnen, Wildunger, Adelheidsquelle**  
sind angekommen in großen und kleinen Krügen, empfiehlt und ver-  
kauft **Gotthelf Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.

**Mai-Trank.**  
**Frischer Waldmeister,**  
**1848<sup>er</sup> Moselwein,**

à Cimer 18 Thlr.,  
13 Bout. 3 1/2 Thlr.,  
1 „ 10 Ngr.

verkauft und empfiehlt  
**Gotthelf Kühne**, Weinhandlung, Petersstraße Nr. 43/34.

**Maitränk**

von frischem Waldmeister  
und 1848er Moselwein,  
desgl. 1848er Ingelheimer  
empfiehlt täglich frisch **Rudolph Reuschner**,  
Burgstraße Nr. 7.

**Apfelwein**

von ausgezeichnete Güte, à Flasche 3 Ngr., kann ich zum Ge-  
brauch für Küchen als Speisewein und zu Kaltschalen bestens  
empfehlen.  
**Emmerich Kaltschmidt**,  
Klostergasse Nr. 7, vis à vis dem Hotel de Saxe.

**Neues Provencer-Oel**

ist heute angekommen von bester Qualität, süß und feinem Ge-  
schmack, à Pfund 12 Ngr., so wie feinen **Burgunder Essig**  
à l'estragon, à Bout. 5 Ngr., größere Lieferungen billiger,  
empfiehlt und verkauft  
**Gotthelf Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.

**Von neuen Matjes-Häringen**

trifft morgen die erste Sendung bei mir ein.  
Leipzig, 16. Mai 1852. **Ferd. Sernau.**

**Täglich frische Sülze** und delicates **Kindsmaulsalat**  
mit **Memoladensauce** ist zu haben bei  
**Wenzel Scholze**, Frankfurter Straße Nr. 49.

**Einkauf** von altem Blei, Messing, Hadern und Papierspähnen  
zu den höchsten Preisen im großen Joachimsthal.

**Zu kaufen gesucht** wird ein gußeiserner Kochofen mit zwei  
Etagen. Adressen mit Preisangabe unter K. O. in der Expedition  
dieses Blattes niederzulegen.

**Auszuheben** habe ich gegen Hypothek **1000 Thlr.**, sofort  
disponibel. **Adv. Scheidhauer**, Klostergasse Nr. 14.

Einige Burschen von 16—18 Jahren werden zu einer leichten  
Beschäftigung gesucht und können sich melden früh von 6—8 Uhr  
Inselstraße Nr. 2 parterre links.

Ein Dienstmädchen, welches nicht im Stande ist, für ihr 1/2 Jahr  
altes Kind zu sorgen, dessen Vater gestorben ist, wendet sich an  
wohlwollende Herrschaften, welche gesonnen wären ein solches Kind  
anzunehmen, und ist das Nähere zu erfahren in ihrem Dienst-  
locale, Ulrichsgasse Nr. 15.

**Für Mechaniker.**

Ein Mechaniker, welcher selbst thätig sein kann, kann sich bei  
einem schon bestehenden Geschäft betheiligen oder dasselbe allein  
käuflich übernehmen.  
Poste restante Leipzig A. A. 90.

Eine Tapetenfabrik sucht einen Zeichner, welcher  
sich schon mit Dessin-Zeichnen beschäftigt hat, auf  
eine Reihe von Jahren mit festem Gehalt.  
Näheres bei **Friedrich Conrad**, Petersstraße  
Nr. 35, 3 Rosen.

**Gesucht** wird für eine große Rittergutsbrauerei im Sächsischen  
ein tüchtiger Braumeister, Jahresgehalt 350 Thlr., frei Logis und  
gute Lantième. Nur mit guten Attesten versehenene können Be-  
rückichtigung finden. Briefe nebst Einsendung der Atteste erbittet  
sich franco **J. G. Otto** in Leipzig,  
Morigstraße Nr. 10.

Einem jungen Manne, welcher mit der Feder etwas bewandert  
und im Besitze von 300 bis 500 Thlr. ist (gegen Sicherheit), wird  
unter Nr. 29 poste restante Leipzig franco eine gute Stelle  
nachgewiesen.

**Gesucht** wird ein gewandter Kellner in ein Buffet, welcher  
Caution stellen kann. Näheres Ritterstraße Nr. 41 parterre.

Zur Aufsicht der Kinder wird ein Mädchen gesucht Burgstraße  
Nr. 7, 2. Etage.

**Gesucht** wird ein Dienstmädchen, wo möglich vom Lande,  
welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Zu erfragen Anton-  
straße Nr. 9 parterre links.

**Gesucht** wird den 1. Juni ein fleißiges ordentliches Haus-  
mädchen Brühl Nr. 78, 1. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. Juni ein ordentliches Dienstmädchen  
für Küche und Hausarbeit Nicolaisstraße Nr. 48, 1 Treppe.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes, der Küche gewachsenes  
Dienstmädchen wird gesucht Universitätsstraße Nr. 4, 1. Etage.

Ein junger Mensch, welcher längere Zeit als Markthelfer in  
einem Materialgeschäft gedient hat, sucht vom 1. Juni eine Stelle  
als Markthelfer oder Hausknecht.  
Alles Nähere wird Herr Ernst Rosbach, Zeiger Straße, die  
Güte haben, auf geneigtes Nachsuchen zu ertheilen.

**Gesuch.** Eine Frauensperson gebildeten Standes und in rei-  
ferem Alter sucht zum 1. Juni d. J., am liebsten als Kinder-  
muhme, oder als Haushälterin bei einer ältern Dame oder Herrn,  
oder als Wärterin in einer Kranken- oder Kinderbewahranstalt eine  
Condition.

Näheres Reudnitz, Seitengasse Nr. 134b, 2 Treppen.

Eine ehrliche Frau, die ordentlich und flink ist und gut empfoh-  
len werden kann, sucht einige Aufwartungen. Näheres Dresdner  
Straße Nr. 56, 3 Treppen.

Ein Mädchen von gesehten Jahren, mit guten Zeugnissen ver-  
sehen, welches sich zu einer Jungemagd eignet oder auch die War-  
tung der Kinder gern übernimmt, sucht zum 1. Juni oder Juli  
einen Dienst Katharinenstraße Nr. 9 im Gewölbe Nr. 9.

Ein Mädchen gebildeten Standes, welches alle gewöhnlichen  
weiblichen Arbeiten versteht, insbesondere aber gründliche Kenntnisse  
vom Kochen, das sie in einem hiesigen Hotel erlernte, hat, wünscht  
in einer Familie der Wirthschaft vorzustehen und sucht daher hier-  
durch ein derartiges Engagement. Der Antritt könnte den 1. Juli  
d. J., nöthigen Falls jedoch auch noch früher erfolgen, und werden  
geehrte Reflectanten gebeten, ihre Adressen unter der Chiffre G.  
W. 10 poste restante Leipzig niederlegen zu lassen.

Eine gute Haushälterin in gesehten Jahren, gut empfohlen, sucht  
eine Stelle bis zum 1. Juni. Näheres Petersstraße Nr. 31,  
2. Etage.

## Wohnungsgesuch.

Eine erste Etage in der Katharinenstraße oder am Brühl (zwischen der Katharinen- und Reichsstraße) wird zu Johannis oder 1. August zu miethen gesucht. Adressen unter H. N. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Sommerlogis = Gesuch.

Es wird für diesen Sommer in **Connewitz, Gohlis, Suttrisch, Schönefeld, Stötteritz, Auer** etc. eine Familienwohnung zu miethen gesucht, bestehend aus mindestens 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör und ungenutzter Gartenbenutzung. Offerten mit Angabe der Räume und des Preises sind schriftlich bei den Herren **Dunnius & Förtsch, Kochs Hof** abzugeben.

### Gesucht

wird eine möblierte Stube mit Alkoven im Preise bis 30 Thlr. Adressen unter O. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Paar junge kinderlose Leute suchen eine heizbare Stube mit Kammer in der Nähe vom bairischen Platz.

Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 30.

Ein geräumiges Gewölbe wird für die Messen in guter Lage am Markt gesucht. Adressen werden in der Expedition d. Bl. sub M. F. O. entgegen genommen.

## Vermiethung.

**Geschäftslocale, Wohnungen, Kellereien** etc. sind zu vermieten. Näheres **Schützenstraße 26, 2 Tr.**

### Vermiethung.

Mehrere möblierte Zimmer mit freundlicher Aussicht nach dem Theaterplatz, so auch Schlafstellen sind sofort billig zu vermieten **Hainstraße Nr. 16, 1 Treppe.**

Zu vermieten ab Michaelis d. J. ein bisher zum Buchhandel benutztes Parterre-Local, eine Niederlage und die 1. Etage in Nr. 12 der Poststraße. Wegen der Ansicht beliebe man sich an den Hausmann, wegen des Weitern aber an den Besitzer **Kosplatz Nr. 16** zu wenden.

Zu **Behmanns Garten** ist eine elegant eingerichtete Stube und daranstoßendes Schlafgemach vorn heraus zu vermieten und das Nähere beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten sind größere und kleinere Wohnungen **Johannisgasse Nr. 6-8.**

Zu vermieten ist eine Verkaufsbude in Auerbachs Hof in sehr günstiger Lage. Das Nähere in der Weinhandlung des Herrn **Frank, Neumarkt Nr. 1.**

Ein Logis ist zu vermieten zu 18 Thlr. in der **Friedrichsstraße Nr. 30.**

Ein Familienlogis ist zu Johannis zu vermieten für jährlich 28 Thlr. **Friedrichsstraße Nr. 26.**

Ein Gewölbe am **Markte** ist außer den Messen zu vermieten durch das **Nachweisungs-Comptoir von Ludw. Caspary, Katharinenstraße Nr. 6.**

Eine geräumige erste Etage im Brühl ist außer den beiden Hauptmessen sofort zu vermieten durch das **Nachweisungs-Comptoir von Ludwig Caspary, Katharinenstraße Nr. 6.**

### Lauchaer Straße Nr. 1

ist parterre ein **Verkaufslocal** nebst Stube, ein feuerfestes geräumiges **Fabriklocal** und ein eingerichtetes **Bachhaus** zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Ein freundliches Sommerlogis ist noch zu vermieten in **Gohlis Nr. 48.**

Als Sommerwohnung ist ein kleines Haus mit Küche und drei Zimmern nebst Garten für 25 Thlr. zu vermieten Nr. 22c neben **Tivoli.**

Eine Niederlage und eine 2fenstrige Kammer ist zu vermieten **Petersstraße Nr. 8** bei **Glaser** zu erfragen.

Als **Sommerlogis** ist zu vermieten eine freundliche gut möblierte Stube mit 2 Kammern, 1 Küche und Mitbenutzung des Gartens in **Gohlis Nr. 28.**

Gärten mit steinernem Hause für 15 Thlr., mit hölzerner Laube für 10 Thlr., ohne Laube für 8 Thlr. zu vermieten Nr. 22c neben **Tivoli.**

An einen oder zwei ruhige solide Herren sind 2 freundliche Stuben in erster Etage, anständig möbliert, besonderer Eingang, Aussicht nach Promenade und Stadt, von jetzt oder später zu vermieten **Neukirchhof Nr. 37** parterre.

### Gargon-Logis.

Eine schön möblierte Erkerstube mit Schlafkammer ist billig zu vermieten **Hainstraße Nr. 20, 1. Etage.**

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer an einen soliden Herrn als Schlafstelle mit separatem Eingang **blaue Mühle Nr. 12, 1 Treppe links.**

Zu vermieten ist eine Stube an einen oder 2 Herren, sep. Eingang, **Halle'sche Straße Nr. 15** im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine nobel möblierte Stube mit Alkoven im Brühl vorn heraus an 2 anständ. Herren. Näheres **Hainstr. 17** im **Cigarrengewölbe.**

Zu vermieten sind billig mehrere möblierte Stuben und eine Schlafstelle **Brühl, Leinwandhalle, im Hofe** quervor 2 Tr. bei **Witwe Post.**

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafkammer für einen oder zwei Herren **Reichsstraße Nr. 23** im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube vorn heraus mit separatem Eingang und Näheres zu erfragen **hohe Straße Nr. 27, 1 Treppe rechts.**

Zu vermieten ist eine Stube nebst Alkoven 1. Etage an einen oder zwei solide Herren. **Serberstraße Nr. 58, parterre** zu erfragen.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube mit Schlafkammer an einen oder zwei Herren **Dessauer Hof im Hofe links 1 Treppe.**

Zu vermieten ist den 1. Juni eine gut möblierte Stube an einen soliden Herrn **hohe Straße Nr. 11, 3 Treppen links.**

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an 2 Herren **Brühl Nr. 30, 4 Treppen hoch** vorn heraus.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche, möblierte Stube an einen Herrn, von heraus, **Hainstr. 17, 4. Et.**

Zu vermieten ist eine Stube und einige Schlafstellen **Katharinenstraße Nr. 21, 4. Etage** vorn heraus.

Zu vermieten sind sogleich 3 Stuben, Aussicht nach der Promenade, **Halle'sche Straße Nr. 8, 2 Treppen.**

Zu vermieten ist ein möbliertes Stübchen mit Schlafkammer für ledige Herren. **Johannisgasse Nr. 16** parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist eine gut möblierte Stube mit oder ohne Alkoven und gleich zu beziehen **Brühl, goldne Eule, bei E. Spargen.**

Zu vermieten ist eine möblierte Stube mit Kammer als Sommerlogis. Zu erfragen bei **Witwe Hammer in Gohlis.**

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen **Nicolaistraße, blauer Hecht, im Hofe** rechts 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an zwei solide Herren **Rosenthalgasse Rosenthalgasse Nr. 1, 1. Etage.**

Zu vermieten ist sofort ein möbliertes Zimmer nebst Schlafcabinet mit separatem Eingang **kleine Fleischerstraße Nr. 16, 1 Tr.**

Eine möblierte Stube ist an solide Herren zu vermieten **neue Straße Nr. 2, 3 Treppen.**

Eine Kammer mit Bett ist zu vermieten **Nr. 36** in **Neuschönefeld.**

Zu beziehen sind sogleich mehrere Schlafstellen und 1 Stube **Ritterstraße Nr. 20, 1 Treppe.**

Eine freundlich möblierte Stube ist zum 1. Juni zu vermieten **Quersstraße Nr. 27c, 4 Treppen.**

Ein solider Herr kann in einer freundlichen Stube Schlafstelle erhalten **Goldbahngäßchen Nr. 8, 4 Treppen.**

Zwei Schlafstellen sind offen  
Gloßenstraße Nr. 1 parterre.

**Offen**  
ist eine Schlafstelle Moritzstraße Nr. 3, 3 Treppen links.

Offen sind ein paar Schlafstellen  
Thomasgäßchen Nr. 1, 3 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen Burgstraße Nr. 11 im Hofe rechts 1 Treppe.

Zwei freundliche Schlafstellen sind an solide Personen zu vermieten Petersstraße Nr. 34/31, 4 Treppen.

Eine Wittfrau sucht eine solide Teilnehmerin ihres freundl. Logis, 12 Pf. jährl. Näheres Nachmittags Windmühlenstraße 42, 1 Tr.

Die aus Glas gefertigten Pug- und Modeartikel für Damen sind ausgestellt Hainstraße, Lederhof Nr. 25.

W. Meyer, Glasünstler.

Heute große Übungsstunde. Salon Windmühlenstraße Nr. 7.

Gustav Böhme, Tanzlehrer.

**Bereinigte Übungsstunde.**

Morgen Montag Scholaren-Ball im Salon des Herrn Seidler, Windmühlenstraße Nr. 7. Um 12 Uhr Cotillon mit Prämien.

Louis Werner, Gustav Böhme, Tanzlehrer.

**Hotel de Prusse.** Heute 7 Uhr.

C. Schirmer.

**Eröffnung.** Heute Kränzchen mit starkbesetzter Ballmusik im Pariser Salon. Anfang 6 Uhr.

D. B.

**Heute letzter Tag.**

Das große Rundgemälde:

**Sir John Franklins Reise**

nach der

**NORDPOL-REGION**

in der großen Rotunde vor dem Petersthore, ist von früh 10 bis Abends 10 Uhr geöffnet.  
Entrée 5 Mgr. — Kinder 2 1/2 Mgr.

**Olympischer Circus von E. Renz.**

Sonntag den 16. Mai

**Die unbedingt letzten Vorstellungen.**

Anfang der ersten Vorstellung um 4 1/2 Uhr, Anfang der zweiten Vorstellung um 7 1/2 Uhr.  
Zum Schluß beider Vorstellungen

**Great Steeple Chase.**

**Leipzig**

vor dreißig Jahren

im grünen Saale der großen Funkenburg ist von heute an zu sehen für 2 1/2 Mgr.

**Die Menagerie**



mit den 2 schönen asiatischen Löwen, der großen Königschlange und mehreren andern interessanten Thieren ist nur noch heute bei

**herabgesetzten Preisen**

zu sehen von Morgens 9 Uhr bis Abends 9 Uhr.

1. Platz 5 Mgr., 2. Platz 2 1/2 Mgr., 3. Platz 1 Mgr.

**Pariser Affenhaus.**

Heute Sonntag unwiderruflich zum letzten Male zu sehen. Auch finden noch 2 Bescheerungen statt, die erste um 4 Uhr, die zweite um 8 Uhr Abends. Für den gütigen Besuch dankt Georg Müller.



**Schweizerhäuschen.**

Heute Sonntag den 16. Mai

**Großes Concert.**

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von E. Vohle.

**Bonorand.**

Heute Sonntag den 16. Mai

**Grosses Concert**

vom Stadtmusikchor.

Anfang 3 Uhr.

Fr. Niede.

**TIVOLI.**

Heute Sonntag

Concert und Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von W. Wend.

Morgen Dienstag Concert und Tanzmusik.

**Wiener Saal.**

Heute Sonntag

Concert u. Tanzmusik.

Das Musikchor v. W. Wend.

**Leipziger Salon.**

Heute Sonntag

Concert

und Ballmusik.

Das Musikchor von J. G. Hauschild.

**Kilian nebst zwei Töchtern**

heute Sonntag von 5 Uhr an im Rheinischen Hofe, Restauration des Herrn Johne.

**Seldschlößchen.** Morgen Montag humoristische Abendunterhaltung.

Agalisk onis namis

1940



# Central-Halle.

Heute Sonntag den 16. Mai

## Grosses Concert

vom Musikchor des A. Bat. S. C.

### Program.

Erster Theil: 1) Marsch aus der Oper „Hunyady de Lászlo“ von Erkel. 2) Ouverture zur Oper „Die Deserteure“ von Conrad. 3) Ein Sträußchen, Walzer von Joh. Gung'l. 4) Finale aus der Oper „Lichtensteiner“ von Lindpaintner. Zweiter Theil: 5) Ouverture zu „Egmont“ von Beethoven. 6) Lied für Trompete von Krebs. 7) Marien-Quadrille von Herfurth. Dritter Theil: 8) Ouverture zur Oper „Stradella“ von Flotow. 9) Venus-Reigen, Walzer von Jos. Gung'l. 10) Arie und Chor aus „Stabat mater“ von Rossini. 11) Heimchen-Polka von Jullien.

Anfang 7 Uhr.

W. Herfurth.

Entrée für Herren à 2 1/2 Mgr., Damen frei.

# Hôtel de Pologne.

Heute wird in den oberen neu decorirten Sälen bei Concert-  
musik **Mittags** und **Abends à la carte** gespeist. Die **Table  
d'hôte** beginnt präcis 1 Uhr.

Leipzig.

Grossberger & Kühl.

Heute Sonntag den 16. Mai

## Grosses Extra-Concert

in den Sälen des

### Hôtel de Pologne.

Alles Nähere besagen die Programm. Anfang 7 1/2 Uhr.

L. Pohle, Director.

## Gesellschaft „Der Turner.“

Montag den 17. Mai I. Sommervergnügen (Stiftungsfest) im Saale des Herrn Söhne in  
Gutrisch. Billets für Mitglieder und Gäste zu 5 Mgr. (für Herr und Dame) sind zu erhalten bei Herrn C. Beyer,  
Neumarkt Nr. 11, und in der Restauration von Naack, Fleischergasse, goldnes Schiff. Das Concert beginnt 7 Uhr. Der  
Ball 1/29 Uhr. Der Vorstand.

## \* Abendstern. \*

Abendunterhaltung und Ball im Saale des Schützenhauses heute Sonntag den 16. Mai. Billets  
sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Schuhmachermeister Lehmann, Gerbergasse Nr. 67, und bei Herrn Blöy, Hainstraße  
Nr. 27.

**Olympia.** Morgen Montag ins Feldschlößchen. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.  
Der Vorstand.

**Feldschlößchen.** Heute Sonntag Eröffnung der Tanzmusik. Vaterliches Bier und  
Gose ff.

## ! Hab' Acht!

### Großes Prämien-Jagdschießen im Feldschlößchen

Donnerstag den 20. Mai.

Das zu schießende Wild ist von heute Sonntag zur Schau ausgestellt. Alles Nähere besagen die Programm.

R. Schulze.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

5401

Sonntag

(Beilage zu Nr. 137.)

16. Mai 1852.

## \* \* Gesellschaft Accordion. \* \*

Dienstag 1. Sommerballnacht im Leipziger Salon mit vorhergehendem ununterbrochenen Concert unter Mitwirkung der Sängersfamilie Schattinger und Kalla. Anfang 7 1/2 Uhr. Der Vorstand.

### Letztes Concert

heute Sonntag in

### Weils Kaffeegarten

von den Sängern

Schattinger nebst Frau und Kalla,

wozu Damen und Herren freundlichst eingeladen sind. Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Zugleich sagen wir für die freundliche Aufnahme und den gütigen Besuch den herzlichsten Dank, und bitten bei diesem unserm letzten Concert um geneigten Zuspruch.



### Letztes Concert

heute Sonntag in der

### Oberschenke zu Gohlis

von den Sängern

Schattinger nebst Frau und Kalla,

wozu Damen und Herren freundlichst eingeladen sind. Anfang 4 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

### Große Funkenburg.

Heute Sonntag großes Concert, wozu ergebenst einladet Anfang 7 Uhr. Das Musikchor v. J. G. Hauschild.

### ODEON. Ballmusik.

Heute und morgen Concert und

Anfang heute 3 Uhr.

Das Musikchor von C. F. Fleck.

### COLISEUM. Concert und Ballmusik.

Heute Sonntag u. morgen Montag

J. C. Lannert.

Peterschießgraben. Heute gutbesetzte Tanzmusik. Aug. Wegel. Mödniger und Lagerbier ist ausgezeichnet.

### Gothischer Saal.

Heute und morgen starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

Gothischer Saal. Heute ladet zu Speckkuchen nebst ff. Lagerbier ergebenst ein W. Seilmann.

### Die letzten Concerte

der Geschwister Drechsler aus Halle finden heute Sonntag Nachmittag auf dem Felsenkeller bei Lindenau und Abends in Kupfers Kaffeegarten statt, wozu vor ihrer Abreise nochmals freundlichst einladen, so wie für alle Theilnahme während der Messe herzlich danken Leipzig den 16. Mai 1852.

Die Geschwister Drechsler.

### Zum letzten Male.

### Hôtel de Saxe. Salon des Hrn. Köpfiger.

Heute den 16. Mai

Vocal- und Instrumental-Concert des Capellmeister Weyerhöf und Familie, zu dessen Besuch sie ein kunstsinnes Publicum ergebenst einladen. Anfang 5 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. à Person.

Maitrank von Apfelwein à Flasche 5 Ngr., Apfelwein à Flasche 3 Ngr.

kann ich als etwas Ausgezeichnetes empfehlen.

### Emmerich Kaltschmidt,

Klostergasse Nr. 7, vis à vis dem Hotel de Saxe.

### Waldschlößchen in Gohlis.

Montag den 17. Mai

### Grosses Chines. Gartenfeuerwerk

nebst Concert, ausgeführt vom Starke'schen Musikchor.

Anfang 6 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Das Nähere besagen die ausführlichen Programme an der Kasse.

### Gesangs-Concert

heute Sonntag den 16. Mai in der Gosenschenke in Entritzsch bei Herrn Hesper von den Geschwistern Einbrunner aus Wien. Anfang 4 Uhr.

Heute Abend letzte musikalische Abendunterhaltung von Geschwister Fischer, wozu ergebenst einladet

C. S. Cramer, Petersstraße Nr. 25.

### Kleiner Kuchengarten.

Heute von 3 Uhr an Garten-Concert der Geschwister Fischer.

### Kleiner Kuchengarten.

Heute Fladen, Dresdner Bieckuchen und andere Sorten Kaffeekuchen, ausgezeichnetes Gersdorfer und Zerbster Bitterbier in Flaschen. Abends Beefsteaks von Lende, Cotelettes mit Spargel und Staudensalat und kalte Speisen. Um gütigen Besuch bittet Senne.



### Nübners Salon

in Menschönefeld.

Heute humoristische Gesangs-Vorträge von C. Oberländer. Anfang 7 1/2 Uhr.

### Zweinaundorf.

Heute den 16. Mai starkbesetztes Concert in dem herrschaftlichen Kaffeegarten, wobei ich mein ausgezeichnetes Bockbier, à 2 Ngr., empfehle. Fr. Brabant.

### Concert in Stötteritz

heute von Hauschild, wobei Fladen, Spritz- und div. Kaffeekuchen, Cotelettes mit Spargel, Rheinlachs mit jungen Bohnen, Beefsteaks u. Eierkuchen, echt bairisch von Kurz u. vorzügl. Maitrank. Schulze.

### Gosenschenke in Entritzsch.

Morgen Montag Schlachtfest.

A. Hesper.

lo“  
rad.  
Dper  
e zu  
ver-  
ter“

r f=  
le

in  
er,  
Der

Billets  
instraße

beten.  
d.

er und

je.

# Thonberg.

Zu Fladen, verschiedenen Sorten Kaffeeuchen und alle Abende Beefsteaks, Cotelettes mit Spargel oder jungen Bohnen, Eierkuchen mit Gurken- oder Staudensalat und noch andere Speisen, Most- und Boobier à Seidel 2 Ngr.; die Biere sind alle fein. Es ladet ergebenst ein  
**Dr. Friedemann.**

## Oberschenke in Eutritzsch.

Heute starkbesetzte Tanzmusik, wobei ich mit selbst gebacknem Kuchen, verschiedenen warmen und kalten Speisen, so wie guten Getränken bestens aufwarten werde.  
**F. Scharlach.**  
 NB. Heute früh 9 Uhr Speckkuchen, Montag Schlachtfest.

**Gasthof zum Helm in Eutritzsch.**  
 Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.  
 Das Musikchor von **Carl Haustein.**

## Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag ladet zu Fladen und verschiedenen Kaffeeuchen, morgen Montag zum Schlachtfest ergebenst ein  
**G. Söhne.**

## Marienbrunnen.

Heute frischen Kuchen, echt bairisches Bier, wozu ergebenst einladet  
**Karl Müller.**

## Gasthof in Lindenau.

Zu verschiedenen Kuchen, guten Speisen und Getränken ladet ich heute ergebenst ein.  
 Heute Tanzmusik.  
**C. Jahn.**

## Hôtel de Saxe.

Heute von 5 Uhr an letztes Concert von der Familie **Beyerböck.** Für eine gewählte Speisekarte werde ich Sorge tragen, u. a. Cotelettes mit Allerlei von jungem Gemüse und starkem Spargel. Das **Münchener** Bier aus der Dampfbrauerei des **Hrn. W. Köpfer.** Drey ist vorzüglich.

## Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag Concert- und Ballmusik mit verstärktem Orchester.  
 Das Musikchor **E. Starck.**

## Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag um 1 und 4 Uhr frisches Gebäck, große Auswahl von warmen und kalten Speisen, so wie feinen Getränken bei Concert und Tanz, wozu wir freundlichst einladen.  
 NB. Morgen so wie alle Montage Schlachtfest.  
**Berbe & Jürges.**

## Empfehlung.

Einem geehrten Publicum erlaubt sich der ergebenst Unterzeichnete hiermit die Anzeige zu machen, daß bei ihm täglich nach der Karte und auf Abonnement (3 & monatlich) gespeist wird. Durch Quantität und Qualität hoffe ich mir das Vertrauen der mich Beehrenden zu erwerben. — Desgleichen offerire ich mein gutes bairisches Bier aus der Kurzschen Brauerei in Nürnberg à Seidel 2 1/2 Ngr., so wie feines Lagerbier à Seidel 13 Ngr. **Eduard Quente, Restaurateur, Thomastgäßchen Nr. 3, vormalig E. Wärtens.**

## Felsenkeller bei Lindenau.

Heute zur Eröffnung des Boobieres ladet ergebenst ein  
 der Restaurateur.

## Weils Rheinische Restauration

empfehlen ihren Mittagstisch, Suppe und 2 Gerichte, im Abonnement zu 3 Thalern.  
 NB. Das Nürnberger Bier aus der Actienbrauerei ist ff., à Löffchen 16 Pfennige.

## Restauration zur großen Feuerkugel, Neumarkt Nr. 41.

Heute Abend Concert, sehr interessant; Auswahl warmer und kalter Speisen, vorzügliches bairisches Bier aus der Brauerei des **Herrn Ammon** in Nürnberg, so wie auch Boobier empfiehlt freundlichst  
**C. A. Mey.**

Zu einem guten Mittagstisch und Abonnement pr. Monat 4 Thlr. (80 Marken), 15 Marken 2 Thlr., ladet ein **C. A. Mey, Neumarkt, große Feuerkugel.**

## Zscheppliner Bierstube von G. Weinert, Kupfergäßchen Nr. 4.

Heute Boobier zu 1 1/2 Ngr. Heute früh um 10 Uhr Speckkuchen.

Heute früh Speckkuchen, dazu ein Löffchen bairisches und Lagerbier empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes  
**Adolph Pfau, Reichstraße Nr. 38.**

Morgen früh Speckkuchen bei **C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 44.**

## Schleusig.

Sonntag und Montag, so wie alle Tage Beefsteaks, Cotelettes und die so beliebten Eierkuchen mit Gurken- und Staudensalat nebst feinem Kleinschocherschen Lagerbier. Es ladet ergebenst ein  
**J. G. Pollter.**

## Oberschenke Gohlis.

Zu dem heute stattfindenden Concert werde ich mit verschiedenen warmen und kalten Speisen, so wie guten Getränken bestens aufwarten. Es bittet daher um recht zahlreichen Besuch  
**J. G. Böttcher.**

**Klein-Schocher.**  
 Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

## Drei Mohren.

Heute lade ich zu zahlreichem Besuch freundlichst ein, Kuchen Speisen und Getränke in reicher Auswahl.  
**Debisch.**

## Leutsch.

Zu guter Wurst mit Salat nebst feinem Lagerbier, Kaffee- und Sandkuchen ladet ergebenst ein  
**Friedrich Löcher.**

## Böhlitz-Chrenberg.

Zum herannahenden Sommervergnügen ladet ergebenst ein der Wirth  
**Aug. Worenz.**

## Zur Schecke.



Meine Regalbahn ist wieder im besten Stande und empfehle ich hiermit dieselbe zur gefälligen Benutzung ergebenst.  
**Klinge.**

## Restauration von E. Dürr.

Heute letzte Gesang- und musik. Abendunterhaltung.

### Heute Tanz in Plagwitz,

wobei ich mit guten Speisen und Getränken, so wie mit frischem Gebäck bestens aufwarten werde. Düngefeld.

### Gosenthal.

Heute Sonntag großes Schlachtfest, verschiedene Sorten Kaffeetuchen, wozu ergebenst einladet **C. Bartmann.**

#### Die Brandbäckerei

empfiehlt Fladen, Suister-, Spritz-, Dresdner Sieb- und mehrere andere Sorten Kaffeetuchen, wozu freundlichst einladet **C. Dentschel.**

Von heute habe ich meine Restauration in die erste Etage verlegt; ersuche daher meine werthen Gäste höflichst, mich in diesem neuen Locale recht zahlreich zu beehren.

Beefsteaks und andere Speisen, so wie ausgezeichnetes bairisches Bier und Lagerbier ist zu empfehlen.

NB. Besonders mache ich noch auf mein Billard aufmerksam.

### Carl Thiele,

Böttchergäßchen 3.

Morgen Montag den 17. Mai verlasse ich meine Restaurationslocale auf der Insel Buen Retiro. Dem hochachtbaren Publicum Leipzigs für das mir bisher geschenkte Wohlwollen dankend und für die Erhaltung desselben für fernere Zeiten bittend, empfiehlt sich mit aller Ergebenheit

**Ernst Wilhelm Grohmann.**

### Walhalla, Rosplatz Nr. 10.

Einem geehrten Publicum empfehle ich echt bair. Sommerbier à Seidel 1 Mgr. 5 Pf. als etwas Ausgezeichnetes. **C. Krätschmar.**

Morgen den 17. Mai Schlachtfest, mit guten Bieren kann dabei aufwarten **Liebner in Täubchen.**

### Restauration zum Wintergarten.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen und ausgezeichnetes Nürnberger Vordbier.

Heute Vormittag 10 Uhr Speckfuchen in der Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15.

Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen, wozu ergebenst einladet **J. G. Naed, große Fleischergasse, goldnes Schiff.**

NB. Das Lagerbier ist ff.

Heute Morgen 10 Uhr ladet zu Speck- und Zwiebelkuchen nebst einem feinen Töpfchen Lagerbier ergebenst ein **A. Ihbe im Leipziger Bierzelt auf dem Rosplatz.**

### Abhanden gekommen

ist seit 3-4 Tagen eine goldene Rosettennadel mit Mittelstein, Bandeloque, und rund herum mit kleinen Rosettensteinen besetzt.

Gegen gute Belohnung wird um Rückgabe gebeten **Brühl Nr. 25 bei Herrn Hoffmann.**

Verloren wurde gestern im Brühl ein Dienstbuch mit dem Namen „Emilie Theresie Schneider“. Der Finder wird gebeten es gegen Dank abzugeben **Neulirchhof Nr. 6 parterre.**

Verloren wurde gestern auf der Promenade, Buttermarkt, eine rothe mit Perlen gestickte Tasche, in welcher eine Brille in Futteral und 2 Schlüssel sich befanden. Man bittet solche gegen angemessene Belohnung abzugeben beim Bäckermstr. Hrn. Büchner, **Srimma'sche Straße Nr. 31.**

Es hat sich aus Nr. 60 in Gohlis ein schwarzer Zwergpudel ohne sein Halsband und ohne sein Steuerzeichen verlaufen. Wer ihn dahin zurückbringt, erhält eine Belohnung.

**Gartenerde und Bauschutt** kann unentgeltlich abgeholt werden **Schützenstraße Nr. 26.**

Gestern früh bestrebe ich mich zum zweiten Male Sie anzusprechen, der Vorsatz scheiterte abermals an meiner Befangenheit. Möglich, daß es Ihnen, Ihrer Begleitung wegen, auch nicht angenehm gewesen wäre! Ein Spaziergang zum Thore hinaus, zu einer Zeit, wo ich in Ihrer Nähe — nur Ihrethalben — weise oder zu jeder anderen mir zu bestimmenden Zeit, würde mir die günstigste Gelegenheit zu einer Annäherung bieten.

Mein liebes Herz, woher fühlen Sie wie ich den Schmerz.

„Tiefe Erinnerung an die immer höhern schönen Worte.“  
Warum antworten Sie mir auf meine Briefe nicht?

Das Fräulein im Strohhut mit Rosaband und grünem Umschlagetuch, welches letzten Freitag die beiden sie verfolgenden Herren so schön beglückte, wird freundlichst gebeten, wo möglich Sonntag oder Montag Abends 1/8 Uhr an der steinernen Treppe, nahe ihrer Wohnung zu erscheinen oder unter R. K. 43 poste restante einen Ort zu bestimmen.

Bei meiner Abreise von Leipzig rufe ich Allen meinen Freunden und ..... ein herzliches Lebewohl zu.

**Der schöne Adolph.**

**19er. Hauptversammlung im Schützenhause**  
Montag den 17. Mai Abends 8 Uhr.

### C. A. Klemm's Musik-Salon.

(Neumarkt, hohe Lille, 1. Etage.)

Die Absicht, einen vollständigen

### Namens- und Wohnungs-Nachweis

aller Derjenigen, die sich hier am Platze auf musikalischem Gebiete bewegen, im Musik-Salon für die Besuchenden zu freier Benutzung zu geben, veranlasst mich zu der Bitte:

die Betreffenden wollen **insgesamt und ohne Ausnahme** geneigt sein, ihre vollständigen Adressen, deutlich geschrieben, baldigst an mich gelangen und stattgefundenen Wohnungswechsel mir wissen zu lassen.

Leipzig, im Mai 1852.

**C. A. Klemm,**

Musikalien-, Instrumenten- und Saiten-Handlung.

### Dank.

Wie sich der anerkannte Wohlthätigkeitsfuss des Herrn **J. G. Schuster** und Frau namentlich in der jüngstvergangenen Zeit auf so vielfache Weise in unserer Gemeinde bekundete, so unterließen dieselben auch nicht, unserer Ortsarmencasse ein Geschenk von 10 Thlr. zu übermachen, wofür wir ihnen hiermit im Namen der Gemeinde herzlich danken. Möge Gott es ihnen reichlich vergelten. **Thonbergstraße Häuser am 16. Mai 1852.**

**Der Gemeinderath daselbst.**

### Dank.

Allen Denjenigen, welche am 12. d. M. die irdische Hülle meiner unvergesslichen Gattin, **Henriette Zänker**, zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten und den Sarg so schön mit Blumen schmückten, namentlich den Herren Mitgliedern der Gesellschaft **Harmonie**, welche die Verblichene ganz besonders beehrten, sage ich meinen herzlichsten Dank. Ganz besonders aber fühle ich mich dem Herrn Pastor **M. Ritz** verpflichtet für die trostreichen Worte, mit denen er mein tiefgebeugtes Herz aufrichtete. Möge der Himmel Sie alle vor einem ähnlichen Schicksale bewahren.

**Thonbergstraße Häuser am 16. Mai 1852.**

**Johann Zänker**, im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Heute Morgen 1/8 Uhr verschied nach kurzen aber schweren Leiden unser guter hoffnungsvoller Sohn, Bruder und Schwager, **Heinrich Gustav Rind**, im bald vollendeten 21. Lebensjahre. Indem ich allen Verwandten und Bekannten diese Trauerkunde zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen anzeige, bitte ich um stilles Beileid. Leipzig, den 15. Mai 1852.

**Karl Rind**, Tischlermeister.

Am 13. Mai starb nach schweren Leiden in Berlin, wohin ihn sein Beruf beschleud, unser geliebter Gatte, Bruder und Schwiegerohn, der Stenograph **Franz Melzer**, in seinem 36. Lebensjahre. Diese Trauerkunde widmen theilnehmenden Verwandten und Freunden Leipzig am 14. Mai 1852.

**die tiefbetäubten Hinterlassenen.**

Heute früh 1/27 Uhr starb nach langen Leiden und dreizehnwöchentlichem schweren Krankenlager mein guter braver Mann, der Fleischermeister **Ferdinand Groß** alhier. Trostlos stehe ich mit meinen 8 unerzogenen Kindern, wovon nur erst eins diese Dstern die Schule verließ, an seinem Grabe; doch der Glaube an eine künftige Vereinigung mit dem guten Geschiedenen und die Theilnahme, welche mir schon bei Lebzeiten meines Mannes in recht reichlichem Maße an Unterstützung von sämtlichen achtbaren Mitmeistern in und um Leipzig wurde, lindert einigermaßen meinen Schmerz. Nehmen Sie Alle, geehrte Herren, für das, was Sie mir und meinen Kindern zu Theil werden ließen, meinen innigsten, tiefgefühlten Dank, mit der Bitte zu Gott dem Höchsten, er möge Sie Alle noch recht lange zum Wohle der Ihrigen und manches Hülfbedürftigen leben lassen.

Leipzig, am 15. Mai 1852.

Laurette verw. **Groß**, mit ihren 8 Kindern.

Gestern in der ersten Morgenstunde endete unser guter Vater und Schwiegervater, **Johann Carl Frömmig**, sein hart geprüftes Leben, was wir nur hierdurch unsern Freunden und Bekannten anzeigen.

Leipzig, den 15. Mai 1852.

Die Hinterlassenen.

Am 14. Mai starb mein Schwiegervater, **Joh. Gotth. Wehnert**, in seinem 77. Jahre.

Bertha Wehnert.

Am gestrigen Tage starb im 74. Jahre unser Markthelfer, **Johann Gottlob Chemnitz**, welcher bei Eröffnung unserer Anstalt im Jahre 1819 in deren Dienste trat und sich während 33 Jahren durch strenge Erfüllung seiner Pflicht und unerschütterliche Treue und Anhänglichkeit allgemeine Achtung erwarb. Wir betrauern den Verlust eines redlichen Mannes und treuen Dieners, dessen Name stets in ehrenvoller Erinnerung bleiben wird.

Leipzig den 15. Mai 1852.

Die Directoren  
der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt.

Allen unsern Freunden und Bekannten, welche uns während unsers Aufenthalts in Leipzig so vielfache Beweise von Wohlwollen und Theilnahme geschenkt, sagen wir hierdurch, da uns unsere zu schnelle Abreise verhinderte, es persönlich zu thun, nachträglich ein herzliches Lebewohl.

Halle, den 13. Mai 1852.

Die Sängersfamilie  
**Therese, Victorine, Lina,  
Robert Franke.**

## Das städtische Kunst-Museum

ist Sonn- und Festtages von 11 $\frac{1}{2}$ —3 Uhr für Jedermann geöffnet. Außer den vor Kurzem dem Museum von mehreren hiesigen Kunstfreunden gewidmeten Gemälden sind „eine Marmorbüste“ von H. Knauer, „die Reinigung des Tempels durch Christus“ von Prof. Hennig und „Handzeichnungen“ von Prof. W. Schirmer in Düsseldorf ausgestellt.

Der Vorstand.

Montag den 17. Mai erster Schießtag.

Freitag den 21. Mai Mustertag zum Wienzelschen Hauptschießen.  
Die Vorsteher der Schützengesellschaft.

Dem wissenschaftlichen Unterrichte im Fortbildungs-Institute für Töchter gebildeter Stände schließt sich wöchentlich ein dem Alter der Schülerinnen angemessener Vortrag des Herrn Professor Bock über den Menschen, vorzugsweise hinsichtlich seiner naturgemässen Behandlung an. Die Vorträge beginnen Dienstag den 25. Mai.

Eltern, die den Wunsch haben, ihre Töchter diesen Vorträgen beiwohnen zu lassen, haben sich zu melden Petersstrasse No. 28, 3 Treppen.

Notice. Mr. Alfred Ormonde's Dramatic Soiree in the English language will take place on Thursday Evening May 27th at the Gewandhaus. — Tickets 15 Ngr.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$  U. à Port. 12 A). Morgen Montag: weiße Bohnen mit Rindfleisch

## Angewandte Kunst

Alfons, Part. v. Riga, Palmbaum.  
Abler, Amtm. v. Dschag, Stadt Gotha.  
Brinkmann, Uhrm. v. Potsdam, St. London.  
v. Binzer,  
Blancher, Kauf. v. Trief, und  
v. Bethmann, Freiherr v. Frankf. a. M., S. de Bav.  
Böttcher, Oberamt. v. Roisch, Palmbaum.  
Bleil, Rent. v. Oberhohndorf, goldner Hahn.  
Boschan, D. v. Franzensbad  
Bauer, Apoth. v. Delsnig, und  
v. Behr, Major a. D. v. Schwerin, Hotel de Pol.  
Gub, Fabr. v. Paris, Hotel de Baviere.  
Dunklenberg, Kfm. v. Elberfeld, gr. Blumenberg.  
Dörfling, Fabr. v. Chemnitz, und  
Dannenberg, Reg.-Rath v. Breslau, St. Rom.  
Enke, Kfm. v. Pausa, weißer Schwan.  
Engel, Buchldr. v. Hamburg, Diezes S. garni.  
Ehrmann, Oberabbiner v. Hohenems, St. Bresl.  
Fisch, Schiffsherr v. Meissen, Diezes S. garni.  
Friedrich, Kfm. v. Mainz, Stadt Hamburg.  
Herber, Kfm. Gera, Hotel de Baviere.  
Flor, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.  
Flemming, Fabr. v. Wolfenstein, St. Dresden.  
Orientinger, Stud. v. Bayreuth, und  
Gohl, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Herbst, Def. v. Grimleben, und  
Henke, Fabr. v. Schildau, weißer Schwan.

Holphen, Kfm. v. Paris, und  
Hepner, Kunstldr. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Heiser, Kfm. v. Breslau, Stadt Rom.  
Hilfner, Kfm. v. Zwickau, goldner Hahn.  
Herfurth, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.  
Ibbfeld, Justizamtm. v. Merseburg, S. de Bav.  
Koch,  
Kausch, Frau, v. Riga, und  
Kissel, Kfm. v. Weinheim, Hotel de Baviere.  
Krause, Kfm. v. Solingen, Palmbaum.  
Krauß, Kfm. v. Burgberg, goldne Sonne.  
Kunick, Fabr. v. Schulpforta, grüner Baum.  
Krüger, Insp. v. Friedrichsthal, St. Berlin.  
Kessel, Kfm. v. Frankfurt, Stadt Hamburg.  
Kolb, und  
Küffner, Def. v. Golmdorf, Stadt Breslau.  
Lasche, Kfm. v. Dresden, Kranich.  
Lambrinerid, Privatm. v. Smyrna, St. Rom.  
zur Lippe, Gräfin, v. Eisenach, deutsch. Haus.  
Lorenzen, Kfm. v. Hamburg, S. de Pologne.  
Majoroff, Major v. Meckau, S. de Baviere.  
Mathia, D. v. Lindenhof, Stadt Rom.  
Dertel, Fact. v. Pölzig, deutsches Haus.  
Prestel, Privatm. v. Frankf. a. M., St. Rom.  
Pinther, Buchldr. v. Zwickau, grüner Baum.  
Plange, Lehrer v. Elberfeld, Stadt Hamburg.  
Rößberg, Rent. v. Zehren, Stadt Hamburg.

Riebig, Literat v. Pegau, Petersstraße 18.  
Richards, Rent. v. London, und  
Reuter, Rath v. Wien, Hotel de Baviere.  
Röblich, Superintendent v. Rochlitz, St. Dresden.  
Rosenbaum, Kfm. v. Brambach, 3 Könige.  
Schönfelder-Glier, Kfm. v. Neukirchen, und  
Sporleder, Buchldr. v. Züllichau, St. Wien.  
Steinhäuser, Kfm. v. Hof, gr. Blumenberg.  
Schneiseber, Ginnehmer v. Zwickau,  
v. Schlegel, Rgutsbes. v. Weissenborn, und  
Schubert, Fel. v. Zwickau, grüner Baum.  
Schubert, D. v. Brünn,  
Schlegel, Kfm. v. Weissenfels, und  
Sonnenthal, Kfm. v. Rudolstadt, St. Gotha.  
Schrader, Kfm. v. Aachen, und  
Schlesinger, Kfm. v. Paris, Stadt Rom.  
Schuster, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Stephan, Arzt v. Sangerhausen, w. Schwan.  
Schmidt, Insp. v. Störnthäl, St. Dresden.  
Tessara, Kfm. v. Gisleben, weißer Schwan.  
Tillemann, Kfm. v. Wendorf, S. de Baviere.  
Teschmann, Kfm. v. Bremen, S. de Pologne.  
Voigt, Kfm. v. Raumburg, grüner Baum.  
Voigt, Rent. v. Aachen, Palmbaum.  
Weber, Fact. v. Schädewitz, goldner Hahn.  
Walter, Part. v. Dresden, Hotel de Pologne.  
Zaller, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.

**Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 15. Mai Abds. 11° R.**

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Sannet, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Holz.

Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.